



**Presseinformation  
zur Eröffnung**

der Installation

***Wasser marsch!*  
von Werner Reiterer  
im Kunstraum Weikendorf  
am Samstag, den 06. Oktober 2012**

Die Installation ist zu sehen bis zum 31. März 2013.

Mittlerweile blicken die Bevölkerung und BesucherInnen von Weikendorf auf eine abwechslungsreiche Geschichte des Kunstraums sowie auf zahlreiche künstlerische Interventionen und Diskussionen zurück. 2007 wurde das ehemalige Feuerwehrhaus von Michael Kienzer in einen Kunstraum umgebaut, der in den letzten Jahren von mittlerweile neun Künstler\_innen(gruppen) bespielt wurde. Jedes Jahr werden zwei Ausstellungen gezeigt, die meist Rauminstallationen sind und von außen durch das Panoramafenster in der Frontwand betrachtet werden können. Von dem Versuch, den ganzen Ort fotografisch zu porträtieren (Jorit Aust), über einen kritischen Kommentar zur Rezeption von Kunst (Mona Hahn) bis zu einer raumfüllenden Skulptur von Bruno Gironcoli u.v.m.. Diesen Herbst wird Werner Reiterer, der für seine meist humorvollen Interventionen im öffentlichen Raum bekannt ist, diesen Raum gestalten.

Werner Reiterer hat bereits zahlreiche temporäre sowie permanente Arbeiten im öffentlichen Raum realisiert. Dabei setzt er meist skulpturale Komponenten, um einen Raum neu definieren zu können. Reiterer bezeichnet diesen Modus des Umganges als „einen Platzbo setzen“. „Dabei spielt der Terminus Platzbo einerseits mit der Idee des *medizinischen Placebos*, der etwas zu simulieren vermag, was real nicht existiert und andererseits, mit dem künstlerischen Setzen eines Parameters, der in der Wahrnehmung des Betrachters einen ‚neuen Platz‘ erzeugt.“

Das Thema seiner aktuellen Installation im Kunstraum Weikendorf ist das „Gewitter.“ „Sind die Grundbedingungen für ein Gewitter erfüllt, muss nicht zwangsläufig eines entstehen. Erst die Hebung der feucht-warmen Luftschicht am Boden löst ein Gewitter aus. Dafür sind Faktoren wie Wind- und Luftdruckverhältnisse, die Topographie, sowie die Luftschichtung relevant.“

**Kurzbiografie**

**Werner Reiterer** \*1964 in Graz. Lebt und arbeitet in Wien. 1984-88 Studium Grafik an der Akademie der bildenden Künste, Wien. Zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen im In- und Ausland u.a. im Kunsthhaus Basel-Land (2003), im Kunsthhaus Graz (2007) und im Belvedere Wien (2009 und 2012). Für Kunst im öffentlichen Raum Niederösterreich realisierte er bereits zwei permanente Arbeiten: ein Lichtobjekt in Gerhaus sowie eine Arbeit bei der Landesberufsschule St. Pölten.

**Weitere Informationen unter [www.publicart.at](http://www.publicart.at).**

Foto: © Werner Reiterer

Amt der NÖ Landesregierung, Abt. Kunst und Kultur, Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten, Ansprechperson: Aylin Pittner, T: +43 2742 9005 13504, F: +43 2742 9005 13910, E: [aylin.pittner-pratscher@noel.gv.at](mailto:aylin.pittner-pratscher@noel.gv.at) – [www.publicart.at](http://www.publicart.at)